

## Ein Online-Bewerbungsformular – was tun?

Fragen an den Bewerbungsexperten Jürgen Hesse, Diplom-Psychologe vom Autorenteam Hesse/Schrader, Karriereberater im Büro für Berufsstrategie



„Bei vielen Großunternehmen wird heutzutage eine Onlinebewerbung verlangt. Die Bewerber für einen Ausbildungsplatz müssen ein Bewerbungsformular mit vielen Fragen ausfüllen. Worauf kommt es dabei besonders an?“

„Im Wesentlichen geht es darum, klar zu vermitteln, wer man ist, was einen motiviert und warum man für genau diesen Ausbildungsplatz bei genau diesem Unternehmen unbedingt der/die Richtige ist.“

„Das ist meist mit sehr vielen Fragen verbunden ...“

„Ja, in der Tat. Das geht nicht im Schnelldurchgang. Wer sich aber etwas Zeit nimmt und gut vorbereitet ist, schafft es!“

„Was passiert, wenn man das ausgefüllte Formular auf den elektronischen Weg gebracht hat?“

„Beim Empfänger, dem Ausbildungsplatzanbieter, denken wir uns mal einen internationalen Konzern, gibt es ein Computerauswertungsprogramm und, wenn Sie – sagen wir mal – 18 Jahre jung sind, weiblich, blond und im nächsten Monat endlich ihren Hauptschulabschluss haben, wenn auch leider nur mit einer Durchschnittsnote von 4,0, könnte ganz schnell die Antwort des ‚Systems‘ lauten ... Na, ehrlich, Sie ahnen doch schon was?“

„Ist schon klar, was Sie andeuten wollen: ein ‚Nein, danke!‘“

„Augenblick ... möglicherweise ist dabei völlig unter den Tisch gefallen, dass Ihre Eltern über Jahre im Dienste unseres Staates in Peking in der deutschen Botschaft gearbeitet haben. Da Sie dort aufgewachsen sind, sprechen Sie natürlich mindestens die beiden wichtigsten chinesischen Sprachen fließend und können diese auch sehr passabel schreiben. Sie sind mit dem Portugiesischen vertraut, weil Ihre Mutter Ihren Vater in Brasilien kennen- und liebgelernt hat. Zudem war Spanisch neben Englisch Ihr Lieblingsfach ... Aber das Computerprogramm

kann ja nicht denken und schmeißt Sie gnadenlos raus, weil Sie für diesen – ja jetzt nur beispielhaft angedachten – Konzern und die angestrebte Ausbildung zur Bürokauffrau zu dumm erscheinen. Dabei ist es vielleicht eher das Programm, aber das tut jetzt nichts zur Sache ... Sie selbst haben ja auch schon gleich in diese Richtung gedacht, oder ...?“

„Das Programm kann nicht denken, wollen Sie uns damit sagen?“

„Richtig! Diese Form der Datenabfrage und der anschließende Vergleich oder besser Abgleich mit irgendwelchen Idealdaten haben so ihre Tücken. Jedenfalls sind viele ganz große Unternehmen der Ansicht, dass sie ihre Vorauswahl einem Computer überlassen können.“

„Andererseits ist es auch nicht leicht, wenn man ein Großkonzern mit bekanntem Namen ist und alle Welt denkt: Junge oder Mädchen, mach mal genau dort deine Ausbildung, die sind ja so groß, da lernst du sicher ganz viel und findest anschließend auch einen sicheren Arbeitsplatz!“

„Sicher, die Großunternehmen bilden recht gut aus, suchen sich aber auch ihre Auszubildenden sehr penibel aus. Es hilft aber, wenn Sie früh aufstehen und sich kümmern ...“

„Das klingt so ein bisschen nach, die Sache hat aber einen Haken ...“

„Es gibt berechtigte Zweifel an dieser Vorgehensweise und Vorauswahl. Denn: Ihre Daten werden häufig nicht von einem Menschen gesichtet, sondern von einem digitalen System nach bestimmten Stichworten registriert und gefiltert. Und dass bei Computern auch mal was schiefgehen kann, wissen wir alle aus eigener leidvoller Erfahrung.“

*„Jetzt könnte man ja auf die Idee kommen ... Dann schreib ich doch lieber gleich eine E-Mail-Bewerbung!“*

*„Leider wird es sehr schwierig sein, wenn Sie auf diese Weise versuchen, das Onlinebewerbungssystem zu umgehen.“*

*Noch ein weiterer Kritikpunkt bei den Fragen in den Onlinebewerbungsformularen sind teilweise die Formulierungen. Nicht alle hören sich so eindeutig an, dass sie auch klar beantwortet werden könnten. Bei den Fragen, bei denen Sie per Mausclick aus einer Auswahl an Textbausteinen den für Sie richtigen auswählen, entsteht dieses Problem nicht. In jedem Formular finden sich aber auch einige Felder, in denen frei getextet werden soll. An dieser Stelle können leicht Missverständnisse auftreten.“*

*„Kann ich mich vorbereiten und was hilft?“*

*„Wenn Sie wissen, bei welcher Firma Sie sich online bewerben wollen, dann sollten Sie Folgendes in digitaler Form bereithalten: ein Anschreiben, den Lebenslauf, alle Zeugnisse und andere interessante Bescheinigungen, ein sympathisches Foto, gut und wohlklingend ausformulierte, wenige Sätze, warum Sie sich bei diesem Arbeitgeber bewerben und absolut wichtig: warum Sie genau diese Ausbildung unbedingt machen wollen.“*



## Hinweis:

Wie Sie sicher bemerkt haben, ist eine Onlinebewerbung nicht ganz einfach und auch etwas zeitaufwendiger. Exemplarisch finden Sie auf den folgenden Seiten ein Onlinebewerbungsformular.